Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 23 (1914)

Rubrik: Legate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Legate.

Aus dem Erlöse der dem Landesmuseum von Frau Lucie Habrich del Soto in Freiburg testierten und mit Zustimmung der Hinterlassenen von ihm verkauften modernen Schmuckgegenstände konnten zwei hervorragende Stücke für die Sammlungen erworben werden:

1. Eine Truhe mit überaus reicher Schnitzerei sowie den Wappen der Walliser Familien de Werra und de Cresta, datiert 1682, welche sich in altem Privatbesitz im Städtchen Leuk befand. Sie ist nicht nur lehrreicher Vertreter des Walliser Barock in üppigsten Formen, sondern zeigt uns auch die Abhängigkeit des Kunsthandwerkes dieses Tales von dem des benachbarten Frankreich (vgl. Tafel V).

2. Ein Altarflügel mit Darstellung der Heiligen Katharina und Verena, vermutlich eine Arbeit des „Meisters mit der Nelke", die schon im Jahre 1910 in „Fribourg artistique à travers les âges.' (Taf. XIX) abgebildet, aber mit einer sehr unzulänglichen Beschreibung veröffentlicht worden war. Die kunsthistorische Würdigung dieser recht guten Malerei (Taf. II) soll einer besonderen Publikation, zusammen mit den anderen Arbeiten dieses Meisters, vorbehalten bleiben.

Die Annahme eines zweiten Legates, bestehend in einer Anzahl Studentenutensilien zum Zwecke der Gründung einer historischen Sammlung des schweizerischen Studentenwesens, musste vorläufig dankend abgelehnt werden, da darein die Übernahme einer Reihe von Objekten einbedungen war, welche zurzeit ausserhalb des Rahmens der gesetzlich umschriebenen Sammeltätigkeit des Landesmuseums liegen. Da aber die Gründung einer solchen Ausstellung auch schon von anderer Seite in Aussicht genommen worden ist, so dürfte sich wahrscheinlich später wieder Gelegenheit finden, auch auf diese Sammlung zurückzukommen.